

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./017(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 16.11.2015	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	20:55Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Änderungsanträge zur Spielplatzflächenkonzeption 2015-2020/2030 / Anhörung entsprechend §20 Abs.2 Hauptsatzung – Diskussion und Beschlussfassung gemäß Anlage 2
- 4 Bürgerfragestunde
- 5 Genehmigung/Freigabe der Niederschrift/Anlagen vom 17.08.15 / 14.9.15 / 5.10.15
- 6 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen
- 7 Straßenreinigung, Winterdienst 2015/16 – Diskussion und Beschlussfassung gemäß Anlage 1
- 8 ISEK2025 - Diskussion und Beschlussfassung gemäß Anlage 3
- 9 Fuß- und Radwege - Diskussion und Beschlussfassung gemäß Anlage 4
- 10 Termine 2016 - Diskussion und Beschlussfassung gemäß Anlage 5
- 11 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Anja Maahs

Ulrich Schrader

Birgit Steinmetz

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführung

Gerald Schneckenhaus

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Werner Nordt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue begrüßt die Ortschaftsräte, die anwesenden Bürger (die separat geführte Anwesenheitsliste enthält in den 8 Eintragungen auch die Teilnehmer der heutigen Sprechstunde für Kinder und Jugendliche), den Beigeordneten und Bürgermeister Herrn Zimmermann und Frau Andruschek vom Eigenbetrieb Stadtgärten und Friedhöfe Magdeburg. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Freischaltung der Einladung im RAIS erfolgte am 5.11.15, der ortschaftsübliche Aushang erfolgte fristgerecht.

Per E-Mail wurden am 7.11.15 folgende Unterlagen an die OR versandt:

Einladung, Anlage 1 (Winterdienst), Anlage 2 (Spielplatzangelegenheiten), Anlage 3 (ISEK 2025), Anlage 4 (ISEK, Sülzequerung), Anlage 5 (Termine des OR 2016).

Mit Anlage 2_1 liegt ein Änderungs-/Ergänzungsmaterial vor, das erst jetzt als Tischvorlage zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Tagesordnung wird mit 5:0:0 bestätigt.

3. DS0467/15 - Änderungsanträge zur Spielplatzflächenkonzeption 2015-2020/2030 / Anhörung entsprechend §20 Abs.2 Hauptsatzung – Diskussion und Beschlussfassung gemäß Anlage 2

Herr Zimmermann erklärt, dass das Schreiben der Stadt zum TOP selbsterklärend ist. J. Tiedge erläutert die Beschlussvorlage, die zugehörigen Unterlagen in Anlage 2, die Präzisierung durch die in der Tischvorlage enthaltene Informationsvorlage. Die damit vorgeschlagene Änderung des Beschlusstextes wird bestätigt. Nach kurzer Diskussion beschließt der OR mit 5:0:0:

„Der Ortschaftsrat nimmt die vorgelegten Materialien zur Kenntnis.

Der Ortschaftsrat weist auf folgende Punkte hin:

Es gibt eine „Regelgröße“ von 1500 m². Beide vorhandenen Spielplätze erreichen nicht einmal in der Summe diesen Flächeninhalt.

Der Ortschaftsrat entnimmt den Materialien:

Eine Bestandsgefährdung kann daraus nicht abgeleitet werden.

Der Sohlener Spielplatz ist Teil des Sohlener Parkes am SKZ.

Zur Parkkonzeption hat der OR auf die Erweiterungsmöglichkeiten (beispielsweise durch Hinzunahme der ehemaligen 100m-Laufbahn) hingewiesen.

Der Ortschaftsrat sieht Abstimmungen zu Terminen und den entsprechenden haushalterischen Voraussetzungen zwischen Teichsanierung und Spielplatzsanierung als sinnvoll an.

Der Beyendorfer Spielplatz in der unteren Siedlung ist von der Fläche her kaum erweiterbar.

Es gibt regelmäßig Anstöße der Einwohner zum Schutz der Kinder vor den Gefahren des Straßenverkehrs.

Die Passage zum Standort des Beyendorfer Spielplatzes

Die Stadtverwaltung hat die Problematik grundsätzlich im Fokus und ist weiterhin bemüht geeignete Flächen zu selektieren.

sollte zum Anlass genommen werden, darauf im ISEK2025 einzugehen.“

Herr Zimmermann bittet um eine zeitnahe Bereitstellung eines Protokollauszuges, um eine Beschlussfassung am 3.12.2015 im Stadtrat realisieren zu können.

Herr Zimmermann und Frau Andruschek verlassen die Sitzung.

4. Bürgerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich, ob die Gerüchte stimmen, dass im Salzkrug und im Soziokulturellen Zentrum Flüchtlinge untergebracht werden sollen.

S. Geue antwortet, dass ihm darüber nichts bekannt ist.

B. Steinmetz ergänzt, dass die Baumaßnahmen im Soziokulturellen Zentrum für die Belange der Vereine und der Jugendlichen des Ortes erfolgen und keine Planungen zur Installierung von Wohnungen für Flüchtlinge vorgesehen sind

Bürger erkundigen sich nach dem aktuellen Stand zum Bahnhaltepunkt Beyendorf.

J. Tiedge berichtet, dass es über die von der Bahninitiative veröffentlichten Informationen hinaus keine aktuellen Neuigkeiten gäbe. Es ist die Zusage des Verkehrsministers Herrn Webel, dass bis Dezember 2016 der Bahnverkehr wie bisher erfolgt. Die Initiative zum Erhalt unseres Bahnhaltepunktes ist bei der Arbeit und wird sich demnächst erneut in der Öffentlichkeit melden.

Von jetzt anwesenden Gästen, von Gästen der vorgelagerten Sprechstunde für Kinder und Jugendliche und aus Anliegen der Gymnastikfrauen (an J. Tiedge und B. Steinmetz unmittelbar vor der Sitzung herangetragen) wird die Notwendigkeit abgeleitet, Fragen zu Kinder- und Jugendangelegenheiten und zum SKZ ausführlicher zu behandeln. In einer kurzen Verständigung wird Übereinkunft erzielt, diese Punkte ausführlich in Zusammenhang mit dem TOP 6 zu behandeln.

5. Genehmigung/Freigabe der Niederschrift/Anlagen vom 17.08.15 / 14.9.15 / 5.10.15

NS zum 17.8.15 und die Anlage 4 zum 17.8.15.

(Anlagen 1-3 sind bereits genehmigt und freigegeben.)

Die jetzt zu bestätigenden Unterlagen sind am 26.9.15 übersandt worden und standen bereits zum 5.10.15 zur Bestätigung an. Wegen Beschlussunfähigkeit am 5.10. erfolgt die Beschlussfassung erst heute. Diskussionsbedarf besteht nicht

Die Bestätigung und Freigabe der NS zum 17.8.15 erfolgt mit 4:0:1 (eine Enthaltung) und der Anlage 4 zum 17.8.15 mit 4:0:1 (eine Enthaltung).

Öffentliche Anlagen zum 14.9.15, die bereits am 26.9.15 versandt wurden:

Anlage 1, Anlage 3_1, 3_2, 3_3, Anlage 4, Anlage 5

Die NS zum 14.9.15 lag am 5.10.15 noch nicht vor. Am 7.11.15 wurde die öffentliche NS zum 14.9.15 zusammen mit der hinzugekommenen öffentlichen Anlage 3_4 versandt.

Diskussionsbedarf besteht nicht

Die Bestätigung und Freigabe der öffentlichen NS zum 14.9.15 erfolgt mit 5:0:0.

Die Bestätigung und Freigabe der öff. Anlage 1 der öffentlichen NS zum 14.9.15 erfolgt mit 5:0:0.

Die Bestätigung und Freigabe der öff. Anlage 3_1 der öff. NS zum 14.9.15 erfolgt mit 5:0:0.

Die Bestätigung und Freigabe der öff. Anlage 3_2 der öff. NS zum 14.9.15 erfolgt mit 5:0:0.

Die Bestätigung und Freigabe der öff. Anlage 3_3 der öff. NS zum 14.9.15 erfolgt mit 5:0:0.

Die Bestätigung und Freigabe der öff. Anlage 3_4 der öff. NS zum 14.9.15 erfolgt mit 5:0:0.

Die Bestätigung und Freigabe der öff. Anlage 4 der öff. NS zum 14.9.15 erfolgt mit 5:0:0.

Die Bestätigung und Freigabe der öff. Anlage 5 der öff. NS zum 14.9.15 erfolgt mit 5:0:0.

Im Zusammenhang mit der Niederschrift zum 05.10.2015 wird erneut auf die generelle Anregung hingewiesen, dass die Abwesenheitsangaben durch eine aussagefähige Überschrift zu kennzeichnen sind. Außerdem soll stets deutlich gemacht werden, wenn Fehlen dem Vorsitzenden angezeigt wird.

Dieser Änderungsantrag von B. Steinmetz wird umgesetzt.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht.

Die Bestätigung und Freigabe der geänderten NS zum 5.10.15 erfolgt mit 3:0:2 (2 Enthalt.).

Diskussionsbedarf zur Anlage besteht nicht.

Die Anlage zur Niederschrift vom 05.10.2015 wird mit 3:0:2 (2 Enthaltungen) bestätigt und freigegeben.

6. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen

S. Geue berichtet für den Zeitraum vom 05.10.-16.11.2015 von vielfältigen Aktivitäten des OR und seiner Arbeitsgruppen Geschäftsführung, Ortschaftsentwicklung und Soziokulturelles Zentrum.

Während des Krankenhausaufenthaltes von S. Geue führte J. Tiedge die Geschäfte des OR in Vertretung. S. Geue spricht seinen persönlichen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Am 14.10.2015 haben S. Geue und J. Tiedge den OR auf der Sitzung des Kulturausschusses im Soziokulturellen Zentrum vertreten und dabei den Standpunkt des Ortschaftsrates zum Thälmannendenkmal vorgetragen.

Die Kontaktbeamten der Polizei verabschiedeten sich am 28.10.15 auf unbestimmte Zeit. Leider ist die Teilnahme an der Ortsbürgermeistersprechstunde nicht mehr gewährleistet.

Das Projekt Bördepaar wird fortgeführt. Das Fundament auf dem Kreuzberg ist fertig gestellt. Am 11.11.2015 wurden die Figuren aus dem Garten von W. Roßdeutscher transportiert und auf dem Hof von U. Schrader zwischengelagert.

Der Ortschaftsrat bestätigt einstimmig den von J. Tiedge vorgeschlagenen Brief an den Oberbürgermeister mit Vorstellungen zur Übergabe des Bördepaares an das 1050jährige Sohlen, an die Ortschaft und an die Landeshauptstadt. J. Tiedge wird den Brief umgehend per E-Mail übermitteln.

Ein herzlicher Dank geht an alle Akteure.

Über das Anlaufen der Sprechstunde für Kinder und Jugendliche ist bereits in der heute bestätigten Anlage berichtet worden. Sie wird weiter angenommen und ist auch Auslöser weiterer Diskussionen. Es zeichnen sich verstärkte Anforderungen hinsichtlich der Angebote für Kinder ab.

Eine gezielte Auswertung sollte in der Dezembersitzung des OR erfolgen.

Frau Paschke und Frau Reibold vom Jugendamt hatten den Wunsch geäußert, an der heutigen OR-Sitzung teilzunehmen. Ihnen wurde der Vorschlag unterbreitet, in der Dezembersitzung den Aufgabenkomplex umfassend zu behandeln.

Ein erster Austausch zu den Vorkommnissen am Abend des 13.11.15 findet unter Beteiligung von Eltern und Jugendlichen statt. Frau Paschke war umgehend informiert worden, dass die Terminverschiebung nicht die aktuellen Anlässe betrifft. Eine Rückmeldung liegt nicht vor. Für beherztes Auftreten aus dem Kreis der Eltern spricht der OR Dank und Anerkennung aus. Einen ausführlichen Bericht sieht der OR in der Dezembersitzung vor.

Ergänzungen durch J. Tiedge:

Die folgenden von ihm vorgestellten Informationsvorlagen können bei ihm abgefordert werden:

Info 1: Verschollener Brief zur Barrierefreiheit im SKZ,

Info 2: Ki / Ju Beschlussfassung Stadtrat ohne Rücksicht auf OR-Einsprüche,

Info 3: Hauptsatzung mit Einschränkungen zur Fragestunde des OR.

7. Straßenreinigung, Winterdienst 2015/16 – Diskussion und Beschlussfassung gemäß Anlage 1

J. Tiedge bringt die Unterlagen ein und erläutert die Entstehung und Vorgeschichte. Es stellt sich heraus, dass die in einer kurzen Diskussion aufgeworfenen Fragen Berücksichtigung gefunden haben.

Mit 5:0:0 beschließt der Ortschaftsrat (ungeänderte Vorlage aus Anlage 1):

- „1) Die bisherigen Vorlagen haben sich bewährt und werden für den Winter 2015/16 aktualisiert fortgeschrieben.
- 2) Der Ortschaftsrat weist darauf hin, dass die Regelungen zur Reinigung und zum Winterdienst an den Haltestellen, die durch die KGV angefahren werden und nach Aussage der Stadt durch die MVB gereinigt, geräumt und abgestumpft werden sollen, bisher nicht durchgängig funktionieren.
Die Problematik soll für die 5 Haltestellen einzeln betrachtet werden. Priorität beim Winterdienst soll die Sicherung des Schülertransportes haben.
- 3) Der Ortschaftsrat erwartet, dass das Aufstellen der Schneezäune nach den vorgesehenen Prioritäten erfolgt. Oberste Priorität hat beginnend an der KiTa die Kreisstraße/Obere Siedlung.
- 4) Der Sohlener Mühlenweg ist der Tour B12 zugeordnet worden. Es soll gesichert werden, dass diese Zuordnung Gültigkeit behält.
- 5) Der Ortschaftsrat hat auf einige Besonderheiten der dörflichen Lage hingewiesen. Dazu gehören beispielsweise die schmalen Fußwege, die eigentlich keine Fußwege sind. Es ist nicht bekannt, ob die Verwaltung inzwischen auf die Argumentationen aus dem Ort eingegangen ist. Dazu gehört auch die Lage der Verwaltungsstelle im Dodendorfer Weg.
- 6) Der neu gestaltete Teil des Sohlener Mühlenwegs unterliegt im Winterdienst und in der Straßenreinigung den Anliegerpflichten.
- 7) Unklarheiten im Bereich Sohlener Hauptstraße vom Ortseingang über Friedhof bis zur neu gestalteten Einengung sollen beseitigt werden.
- 8) Das gesamte Umfeld der Kita ist hinsichtlich Winterdienst und Parkmöglichkeiten zu betrachten.
- 9) Die bisherige Regelung zur Einbahnstraße wird fortgeschrieben.“
Die Umsetzung soll S. Geue und Frau Thieme begleiten und kontrollieren.

8. ISEK2025 – Diskussion und Beschlussfassung gemäß Anlage 3

J. Tiedge bringt die Unterlagen der Anlage 3 ein und erläutert die Entstehung und Vorgeschichte.

Diskussionsbedarf besteht nicht.

Beschluss mit 5:0:0:

„Der Ortschaftsrat nimmt die Informationsvorlage I0192/15 zur Kenntnis (Kenntnisnahme des Stadtrates am 8.10.2015).

Er ordnet die Informationsvorlage in folgenden inhaltlichen und zeitlichen Rahmen ein:

Die Ortschaft begeht das 15-jährige Jubiläum der beiden Bürgerentscheide am 3.12.2000 zur Eingemeindung. Den Bürgern lagen damals die gegenseitig abgestimmten Informationen aus den Vorgesprächen in einer Zusammenfassung vor.

Nach eindeutigem Bürgervotum für Magdeburg ist in intensiver gemeinsamer Arbeit von Stadt und Gemeinde die Eingemeindungsvereinbarung entstanden.

In Vorbereitung ist das 15-jährige Jubiläum der Eingemeindung am 1.4.2001.

Die vorgelegte Information bringt kurz und prägnant wesentliche Aspekte des erreichten Standes und Orientierungen für die künftige Entwicklung der Ortschaft als Dorf in der Stadt zum Ausdruck und hat damit direkte Bezüge zu beiden Jubiläen.

Der Ortschaftsrat spricht dem Oberbürgermeister, dem Dezernenten und dem Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr seinen Dank für Verständnis, intensive Kontakte und für die Berücksichtigung von Standpunkten und Vorschlägen aus dem Ortschaftsrat aus.

Der Ortschaftsrat will sich weiterhin aktiv in den Bearbeitungsprozess einbringen und stellt dazu fest:

Die Einschätzungen zu 15 Jahren erfolgreicher Entwicklung innerhalb der Landeshauptstadt orientieren sich auch an den herausgearbeiteten Stärken und Schwächen, an den Chancen und Risiken.

Es muss schnell abgesteckt werden, wie die Stärken und Potenziale voll zur Geltung gebracht werden können, wie Schwächen und Risiken möglichst ausgeschaltet werden können.

Der Ortschaftsrat will seine Antworten dazu im Sinne einer Vorarbeit zu einem Zukunftskonzept der Ortschaft bis zum Eingemeindungsjubiläum vorlegen.

Er bittet den Oberbürgermeister, den Dezernenten für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr um Unterstützung.

Aus der Passage

Schwächen:

- Nahversorgungsbereich schwach ausgebildet
- Tragfähigkeit der unterstützenden Infrastruktur, die einen Verbleib im Stadtteil bei Hilfe- und Pflegebedarf im Alter ermöglicht

soll umgehend hinsichtlich der sozialen Seiten eines Nahversorgungsbereichs und der unterstützenden Infrastruktur das SKZ hinsichtlich Aufgaben, Konzept, Struktur, ... auf den Prüfstein.

Weitere Schwerpunkte, ihre Wichtung und die Bearbeitungsreihenfolge sollen umgehend formuliert werden. Dazu sind die bisherigen Arbeiten aus dem Ortschaftsrat und seinen Arbeitsgruppen aufzugreifen und zu aktualisieren.

Die Zusammenarbeit mit den benachbarten Stadtteilen Westerhüsen, Salbke, Reform und Hopfengarten soll weiterentwickelt werden.“

9. Fuß- und Radwege – Diskussion und Beschlussfassung gemäß Anlage 4

J. Tiedge bringt die Unterlagen der Anlage 4 ein und erläutert die Entstehung und Vorgeschichte.

Diskussionsbedarf besteht nicht.

Beschluss mit 5:0:0:

„Der Ortschaftsrat nimmt die Informationsvorlage I0258/15 zur Kenntnis (Kenntnisnahme des Stadtrates am 5.11.2015).

Er ordnet die Informationsvorlage gemeinsam mit ISEK2025 – Teil B in folgenden inhaltlichen und zeitlichen Rahmen ein:

Die Ortschaft begeht das 15-jährige Jubiläum der beiden Bürgerentscheide am 3.12.2000 zur Eingemeindung. Den Bürgern lagen damals die gegenseitig abgestimmten Informationen aus den Vorgesprächen in einer Zusammenfassung vor.

Nach eindeutigem Bürgervotum für Magdeburg ist in intensiver gemeinsamer Arbeit von Stadt und Gemeinde die Eingemeindungsvereinbarung entstanden.

In Vorbereitung ist das 15-jährige Jubiläum der Eingemeindung am 1.4.2001.

Die vorgelegte Information ist hervorgegangen aus mehreren Materialien des Ortschaftsrates zu langjährigen Bemühungen in Richtung touristische Aufwertung, Landschafts- und Naturschutz.

Hier liegt ein Beispiel für erfolgreiches Zusammenwirken von Ortschaftsrat, Stadtrat und Verwaltung mit den Stadtratsunterlagen A0111/14, S0134/14 vor.

Der Ortschaftsrat spricht dem Oberbürgermeister, dem Dezernenten und dem Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und Herrn O. Meister als Mitglied des Landtages und als Stadtrat seinen Dank für Verständnis, intensive Kontakte und für die Berücksichtigung von Standpunkten und Vorschlägen aus dem Ortschaftsrat aus.

Der Ortschaftsrat will sich weiterhin aktiv in den Bearbeitungsprozess einbringen und stellt dazu fest:

Die Zusammenarbeit mit den benachbarten Stadtteilen Salbke und Westerhüsen ist weiterzuentwickeln.

Das Dreieck Sohlener Berge – Frohser Berg / Kreuzberg – Volkspark / Deponieberg Westerhüsen soll zusammen mit dem Sülzetal einen Schwerpunkt bilden.
Anknüpfungspunkte zu Hopfengarten und Reform sind aufzugreifen
Der Ortschaftsrat will seine Antworten dazu im Sinne einer Vorarbeit zu einem Zukunftskonzept der Ortschaft bis zum Eingemeindungsjubiläum vorlegen.
Er bittet den Oberbürgermeister, den Dezernenten für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr um Unterstützung.“

10. Termine 2016 - Diskussion und Beschlussfassung gemäß
Anlage 5

Beschluss mit 5:0:0:

„Der OR beschließt die folgenden Sitzungstermine für 2016:
Sitzungstermine des Ortschaftsrates:
11.1., 8.2., 7.3., 11.4., 9.5., 6.6., 4.7., 8.8., 5.9., 10.10., 7.11., 19.12.
Sitzungstermine der AG Geschäftsführung:
25.1., 22.2., 21.3., 25.4. 23.5., 20.6., 18.7., 22.8., 19.9., 24.10., 21.11.“

11. Verschiedenes

J. Tiedge stellt den Terminplan für Dezember vor und ergänzt ihn mit eingebrachten Terminen der Ortschaftsräte.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 14.12.2015 gemeinsam mit den Anlagen bestätigt und für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Siegfried Geue
Vorsitzender